

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Bulletin technique de la Suisse romande**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 15: **Epuration des eaux usées - Sauvegarde des eaux naturelles -
Incinération des ordures, fascicule no 3**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pe 23 93

22. Juli 1965

7 14 10

BULLETIN TECHNIQUE DE LA SUISSE ROMANDE

Epuration des eaux usées — Sauvegarde des eaux naturelles — Incinération des ordures

FASCICULE N° 3

SOMMAIRE

QUAI DE CHARGEMENT ET USINE DE TRAITEMENT DES RÉSIDUS URBAINS, GENÈVE
ÉQUIPEMENT ÉLECTROMÉCANIQUE DE L'USINE D'INCINÉRATION DES ORDURES MÉNAGÈRES DE LA VILLE DE GENÈVE
BIBLIOGRAPHIE — DOCUMENTATION GÉNÉRALE — DOCUMENTATION DU BATIMENT
NOUVEAUTÉS, INFORMATIONS DIVERSES

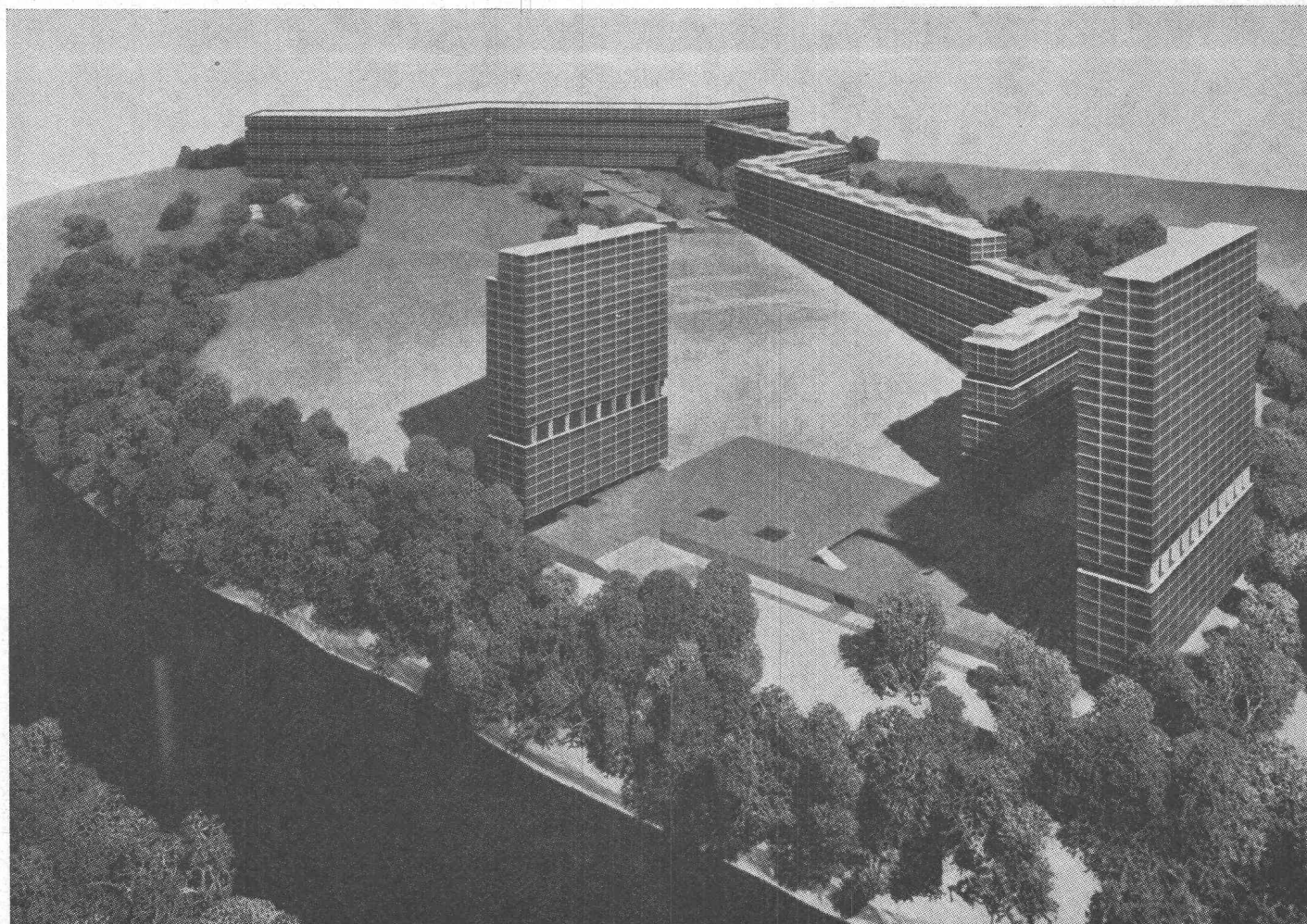


91^e année

N°

15

Pages 229-252



Voir page 252 du présent numéro.

(Photo Roger Bouverat, Genève)

Photo de la maquette de l'ensemble de la future cité de Lignon. On distingue, au premier plan, les deux tours, entre celles-ci le bâtiment central et, au fond, l'immeuble HLM. La ventilation de l'ensemble de cette cité a été confiée à la maison TECHNICAIR à Châtelaine-Genève.